



# Regenerative Wärmenetze stärken Kommunen

Mehr lokale Wertschöpfung

**Nahwärme Kompakt 23.10.2025**

# Kurzdarstellung von Clean Energy

---

- Projekte zur Strom- und Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren Energien.
- Projektentwicklung regenerativer Wärmenetze.
- Beratung für Kommunen, landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen.
- Wege zur kommunalen Sektorenkopplung.
- Bioenergieregion Bodensee / Effiziente Wärmenetze für Baden-Württemberg.



# Umgesetzte Projekte von Clean Energy

---

- Energiedorf Mauenheim
- Energiedorf Grosselfingen
- Energiedorf Leibertingen und Kreenheinstetten
- Energiedorf Dotternhausen
- Energiedorf Bittelbronn
- Energiedorf Bad Rippoldsau
- Energiedorf Ebringen
- Energiedorf Binningen



# Partner von Clean Energy

---

- Stadtwerke Villingen-Schwenningen, Reutlingen
- Bioenergiegenossenschaften Bittelbronn, Schopfloch, Ebenweiler
- Landwirte Mauenheim, Völkofen, Ebringen, Binningen
- Gemeinden Leibertingen, Bad Rippoldsau, Geisingen
- Ingenieurbüros Schuler, Zelsius, EfU, Lorinser, Müller, solarcomplex AG



# Motivation für regenerative Wärmenetze

---

- Fossile Brennstoffe werden weiter teurer.
- Gesetzliche Vorgaben sind einzuhalten.
- Regionale Wertschöpfung stärkt Nachhaltigkeit, auch wirtschaftlich und sozial.
- Klimawandel und Ökologie machen Einsatz erneuerbarer Energien notwendig.
- Volatiler Strom aus Wind und Sonne braucht regenerative Wärmenetze als Partner.







# Fragen zu regenerativen Wärmenetzen

---

- Wer soll das machen?
- Wann stärken regenerative Wärmenetze Kommunen?
- Wer soll das bezahlen?
- Ländlicher Raum und Ballungsraum?
- Wie fördert uns das Land?
- Wie begleitet uns der Landkreis?
- Wo ist die Einzellösung die bessere Alternative?



# Bedingungen für regenerative Wärmenetze

- Geeignete Wärmequelle.
- Ausreichende Wärmeabnahme.
- Klarheit über Betreiber des Wärmenetzes.
- Unterstützung von Land und Kreis.
- Entschlossene und schlagkräftige Akteure:
  - Gute Projektentwicklung
  - Mutig anfangen, zu Ende denken
  - Lokal handeln und regional vernetzen



# Wann stärken Wärmenetze Kommunen?

---

- Wenn die Wertschöpfung in der Region bleibt,
- Wenn die Wärmepreise akzeptabel sind,
- Wenn die Einzellösungen außerhalb der Netzgebiete mit angegangen werden,
- Wenn das Wärmenetz groß oder klein genug ist,
- Wenn Kommune, Betreiber und Kundinnen und Kunden gemeinsame Wege finden.



# Jede Wärmequelle ist anders

---

- Industrielle Abwärme
- Der kommunale Wald im Schwarzwald
- Der Fluss im Tal
- Der Bodensee am See
- Die Tiefengeothermie, nicht nur am Oberrhein
- Die Kläranlage am Rand der Stadt
- Die Biogasanlage am Rand des Dorfes
- Wind- und Solarparks in der Kommune
- Die Sonne am Himmel



# Sektorenkopplung ist entscheidend

---

- Strom und Wärme zusammen denken.
- Wärmenetze helfen bei der Lastverschiebung.
- Wärmepumpen sind das Bindeglied.
- Ohne große Strom- und Wärmespeicher ist alles nix.
- Kluger Mix von Wärmequellen hilft.
- Kraft-Wärme-Kopplung ist wertvoll.
- Wärme ist ein saisonales Geschäft.

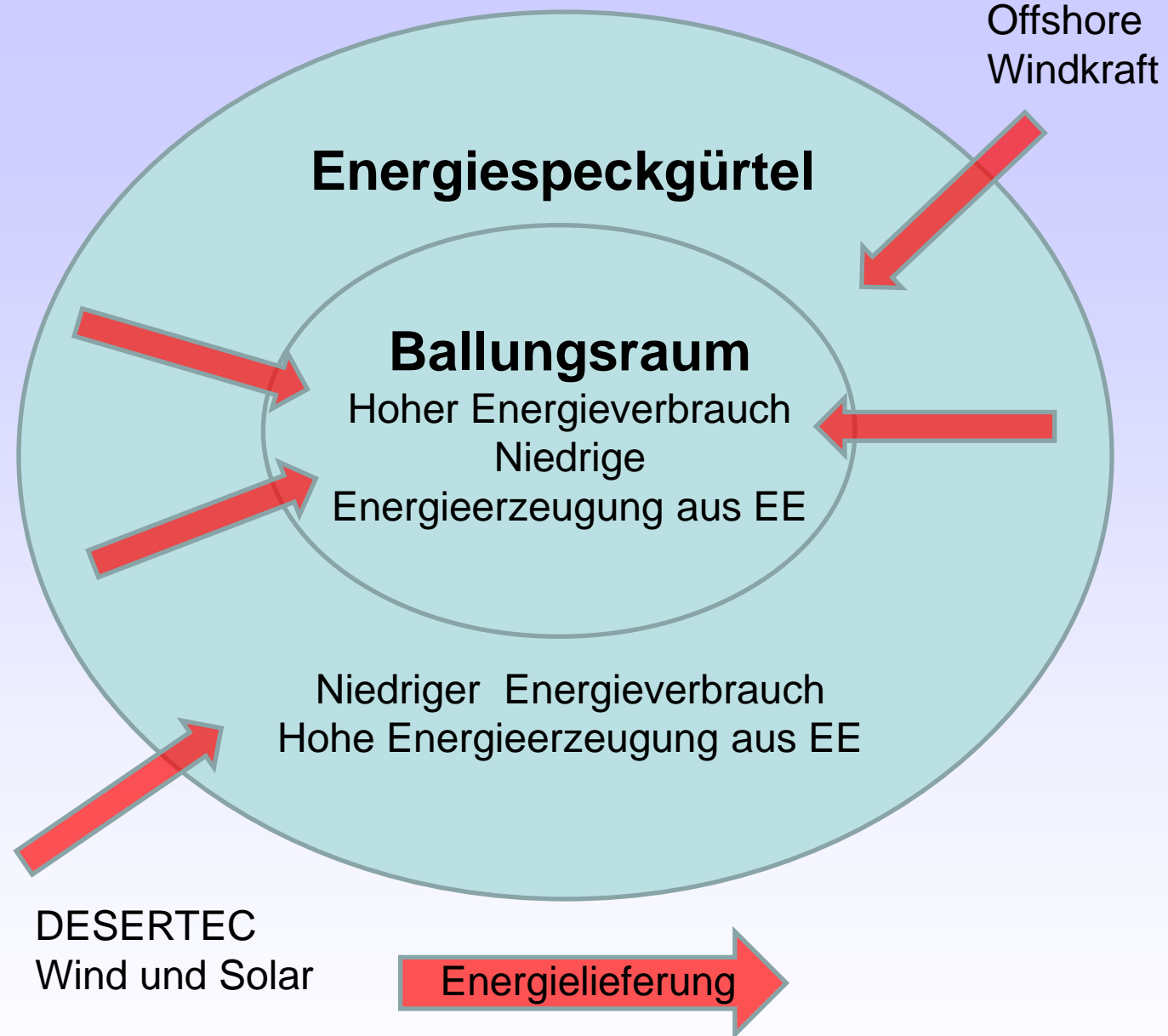


# Jeder Betreiber ist anders

---

- Die Kommune selbst
- Mehrere Kommunen (und der Kreis?) gemeinsam
- Die Kommune plus ein Unternehmen
- Das Gemeinde- oder Stadtwerk
- Die Bürgerenergiegenossenschaft
- Ein passendes (regionales?) Unternehmen
- Die Betreiberin der Wärmequelle





# Trias der Netze für Energiewende

---

- Stromnetz von europäischer Ebene bis zum kleinteiligen Ortsnetz.
- Gasnetz stellt die Verbindung von großen Speichern bis in die Kommunen sicher und macht grünen Wasserstoff möglich.
- Wärmenetze machen die Feinverteilung bis zur Einzelheizung.
- Die drei Netze müssen auf erneuerbare Energien umgebaut und verbunden werden (Sektorkopplung).



# Mögliche Beiträge der Gemeinde

- Gemeinde unterstützt das Projekt politisch.
- Kommunale Gebäude schließen an.
- Gemeinde unterstützt die Suche nach Fördermöglichkeiten.
- Gemeinde macht Gestattungsvertrag.



# Mögliche Beiträge der Gemeinde

---

- Gemeinde erlaubt Mitverlegung bei Bau der Kanalisation.
- Abklären anderer Bedürfnisse, z.B. Glasfasernetz, schnelles Internet, Stromnetz, Abwasser, Wasser.



# Aufgaben für die Zukunft

---

- ✓ Suche nach Kapital für die vorhandenen regionalen Akteure.
- ✓ Motivation von Unternehmen, im Bereich Wärmenetze aktiv zu werden, z.B. Betreiber von Strom-, Breitband- oder Gasnetzen.
- ✓ Bessere Rahmenbedingungen für Kommunen als Eigentümer von Wärmenetzen.
- ✓ Gründung von kommunalen Zweckverbänden oder Zweckgesellschaften wie bei Glasfaser.



# Wärmenetze sind ein Teil der Lösung

---

- Viele erfolgreiche Wege führen zum regenerativen Wärmenetz.
- Jede Wärmenetz ist anders und doch sind alle sehr ähnlich.
- So unterschiedlich die Wege sind, es gibt bestimmte Dinge zu beachten.
- Die regenerative Einzellösung bleibt der Regelfall.
- Bürger\*innen, Kommunen, Kreise, Land und Bund müssen zusammenwirken.



**Gemeinsam neu motiviert für den Bau neuer, den Ausbau bestehender und die Dekarbonisierung fossiler Wärmenetze. Wir planen, um zu bauen !!!!**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



## Clean Energy GmbH

Fritz-Reichle-Ring 6b  
78315 Radolfzell

07732 9391140

duerr-pucher@clean-energy.biz

[www.clean-energy.biz](http://www.clean-energy.biz)